



Atelier Schoeller
Westermühlstr. 6
D-80469 München

**Mickey Valdes von Rafael Pérez Alonso
Konservierung und Restaurierung, Kurzdokumentation**



Ausführungszeitraum Juli-August 2014

1 Vorwort

MICKY VALDES ist eine Skulptur des 1965 geborenen kubanischen Künstlers RAFAEL PÉREZ ALONSO. Sie wurde von HERRN ULRICH GRAF erworben und erlitt auf dem Transport nach Deutschland, da unsachgemäß verpackt, diverse Schäden.

Dank des Vermittlers ALEJANDRO PIÑEIRO ist bekannt mit welchen Materialien der Künstler die Skulptur fertigte. In einer E-Mail an HERRN GRAF vom 31.05.2014 beschreibt er dies so: *„I think the restorer might be interested to know the materials that is the Mickey composed. From in to out is composed by: polyethylene, then like a putty used to do finishing and then the paint used is a monolayer paint which is normally use to paint cars.“* Die Lackschichten, die übereinandergelegt sind, wurden im Anschluss hochglanzpoliert.

Auf Grund dieser Informationen und den ausgeprägten Schäden wurde ein Konzept zur Restaurierung entwickelt und umgesetzt.

2 Zustand und Schäden

Da die Skulptur für den Transport nach Deutschland unsachgemäß verpackt wurde, sind durch Erschütterung und nicht sachgemäße Handhabung beide Ohren, so wie der rechte Fuß der Skulptur abgebrochen. Die Armierungen der Ohren haben sich hierbei gelockert, die Füllung aus Styrolkugeln ist teilweise verloren gegangen und die Polyethylenschale und die darauf liegenden Lackschichten haben sich durch Druck, gerade am linken Ohr, verformt.

3 Restaurierungskonzept

Die Konservierung und Restaurierung beinhaltet die abgebrochenen Teile wieder zu befestigen, mit dem Anspruch, dass die Schäden und Maßnahmen nach der Restaurierung so wenig wie möglich sichtbar sein werden.

Hierzu müssen die Armierungen stabilisiert werden, Hohlstellen mit Styrolkugeln gefüllt werden, die Ohren und der Fuß neu und passgenau verklebt werden. Vor und nach der Verklebung muss versucht werden die starken Verformungen unterhalb des Bruchs am linken Ohr zurückzuformen. Hier muss bemerkt werden, dass dieser Bereich nach der Restaurierung vielleicht nicht komplett geglättet ist, und somit sichtbar bleiben wird.

Nach der Verklebung werden die minimal zurückbleibenden Spalten gekittet und im Anschluss lackiert. Um den nötigen Oberflächenglanz zu erhalten wird die Lackschicht danach poliert.

Um ein möglichst optimales Ergebnis zu erzielen, müssen im Vorfeld Probeflächen erstellt werden um die Verarbeitbarkeit, Farbigkeit sowie die Polierfähigkeit des Lackes zu testen, genauso wie die Haftung und Verarbeitbarkeit des Kittes.

3 Maßnahmen

Im Vorfeld wurden Probeflächen auf einer gehärteten PE-Platte angelegt um die Haftung, Farbigkeit, Möglichkeiten zur Aufbringung und die Polierfähigkeit des Ein-Phasen-Acryllacks¹ zu testen. Hierzu wurden Probeflächen mit Haftvermittler direkt mit Hilfe einer Schablone auf die PE-Platte in verschiedenen Schichten und Schichtdicken gesprüht und gestrichen. Auch Proben von der Haftbarkeit des Lackes auf Kitt wurden angelegt. Der Lack lässt sich für kleinste Flächen gut ein- oder mehrschichtig streichen, für große wie kleine Flächen ebenso sprühen. Er trocknet glänzend auf, um mehr Glanz zu erhalten muss mit einem weichen Tuch nachpoliert werden. Auf dem Kitt haftet der

¹ Acryllack von Dupli Color, RAL 9005

Lack ohne Haftvermittler. Die Farbigkeit entsprach augenscheinlich dem Schwarz der Mickey Valdes Skulptur.

Zu Beginn wurden die gelösten Metallarmierungen der beiden Ohren neu verleimt. Hierzu wurden die Hohlräume der Styrolfüllung aufgefüllt und ein Styropor-Sekundenkleber² verwendet.



Abb. 1: Armierung rechtes Ohr, VZ



Abb. 2: rechtes Ohr, VZ

Nachdem die Armierungen so stabilisiert werden konnten, wurden das linke Ohr mit der Armierung verleimt, so dass die Bruchkanten bestmöglich aufeinanderpassen und nur ein kleiner Spalt (bedingt durch die Verformung des Materials durch den Bruch) entstanden ist. Am rechten Ohr wurde zuerst die verformte PE-Schicht mit Wärme³ und Druck so weit möglich zurückgeformt, so dass das Ohr möglichst passgenau aufgesetzt werden konnte und verleimt wurde. Die Niederlegung und Rückformung des abstehenden und verformten Lackes erfolgte in einem zweiten Arbeitsschritt ebenfalls mit Wärme. Da die unter dem Lack liegende PE-Schicht sehr dick und schwer rückformbar ist, waren nach der Verleimung des Ohres noch immer leichte Beulen und Unebenheiten der Oberfläche zu sehen.



Abb. 3: Rechtes Ohr, Detail PE und Lack, VZ



Abb. 4: Rechtes Ohr, Detail PE, VZ

Der Fuß wurde ebenfalls, nach Auffüllen der Styrolkügelchen, passgenau verleimt, hier ist keine Armierung vorhanden.

Die entstandenen kleinen Spalten entlang der Bruchkanten wurden nachfolgend mit einem elastischen Kunststoffspachtel + Härter aufge kittet und eingeschliffen. Die Unebenheiten entlang der Bruch- und Druckstellen am rechten Ohr wurden in diesem Zuge ebenfalls mit besagtem Kitt angeglichen. Überschüssiger Kitt konnte mit Aceton abgenommen werden.

² Cyanacrylat-Kleber

³ Heizspachtel und regelbares Heißluftgebläse



Abb. 5: Fuß nach der Kittung ZZ



Abb. 6: Linkes Ohr RS nach Kittung, ZZ



Abb. 7: Rechtes Ohr VS nach Kittung, ZZ

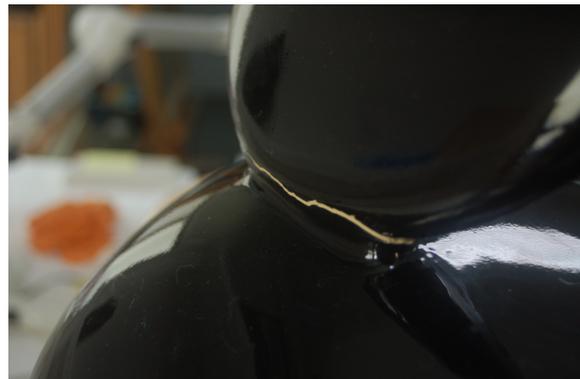


Abb. 8: Rechtes Ohr RS nach Kittung, ZZ

Dann erfolgte der Auftrag des Lacks. Auf die kleinen Spalten entlang der ehemaligen Bruchkanten wurde der Lack mit einem feinen Pinsel aufgetragen und nach dem Trocknen der Schicht wurde dies zwei Mal wiederholt um eine gute Deckkraft und Gleichmäßigkeit zu erreichen.

Am rechten Ohr wurde eine Schablone geschnitten und die Skulptur komplett in Folie verpackt um die größeren zu lackierenden Stellen besprühen zu können, da das Ergebnis deutlich gleichmäßiger ist als wenn der Lack gestrichen wird. Auch hier wurden nach dem Trocknen der jeweiligen Schicht insgesamt drei Schichten aufgesprüht.

Lacküberstände wurden mit Aceton abgenommen.

Oberhalb des Fußes wurden die kleinen Ausbrüche im hellen Lack des Beines mit Pigmenten in Mowilith 20 retuschiert.



Abb. 9: Rechtes Ohr VS während des Lackierens, ZZ



Abb. 10: Fuß nach der Lackierung und Retusche, EZ



Abb. 11: Mickey Valdes EZ am jetzigen Ausstellungsort, Foto: Ulrich Graf

4 Materialliste

Material/Werkzeug	Bezugsquelle

Oberflächenreinigung / Entfernung von Überzügen	
Destilliertes Wasser	Drogeriemarkt
Aceton	Kremer Pigmente, München
Mikrofasertücher	Drogeriemarkt
Auffüllen von Hohlräumen	
Styrolkügelchen	
Verleimung	
Styropor-Sekundenkleber von Toolcraft	
Kittung	
Elastischer Kunststoffspachtel + Härter SK 20	
Schleifpapier versch. Körnung	Baumarkt
Retusche / Fassungsergänzung	
Acryl Lack von Dupli Color	
Pigmente in Mowilith 20	Kremer Pigmente, München